

Große Exkursion Vietnam (südlicher Landesteil) vom 20. Februar bis 8. März 2017

Leitung: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Dr. Thai Huynh Anh Chi



Die Exkursion nach Vietnam im Februar/März 2017 war eine unkomplizierte, komfortable und zugleich sehr informative Reise, was insbesondere der umsichtigen Organisation durch die vietnamesische Geographin Dr. Thai Huynh Anh Chi geschuldet war. Sie konzentrierte sich auf den südlichen Landesteil, der 1975 in das wiedervereinigte Vietnam unter kommunistischer Regierung integriert worden war.

Wir starteten in der Hafenstadt Da Nang und hatten dort Gelegenheit, sehenswerte locations in der näheren Umgebung kennen zu lernen (unter anderem die marble mountains). Tagesausflüge von Da Nang aus führten uns in die alte Königsstadt Hué sowie in das alte Champa-Zentrum von My Son. Beide Ziele führten uns auch in die jüngere Vergangenheit des Vietnamkrieges (oder wie es in Vietnam heißt: des amerikanischen Krieges). Die Zerstörungen durch die amerikanischen Bombardierungen waren hier auch noch Jahrzehnte nach dem Ende des Krieges zu erkennen, insbesondere in My Son waren viele noch relativ gut erhaltene Bauwerke zerstört worden.

Die eigentlich sehr charmante, historische Küstenstadt Hoi An hat sich inzwischen zu einem touristischen Hot Spot entwickelt, nicht zuletzt dank der in Da Nang landenden Kreuzfahrtschiffe aus China und Südkorea, deren Touristenmassen durch Hoi An strömen. Weniger wäre hier sicher mehr. Ganz anders in der Heimat von Anh Chi, der Region um Kontum, wo wir u.a. an einer Gong-Zeremonie in einem Dorf der Bahnar-Minderheit teilnehmen konnten. Hier gab es keine Touristen, wohl aber interessante Einblicke in das „making a living“ der dort lebenden indigenen Bevölkerung (Bahnar und Gia Rai).



Gong Performance im Bahnar-Dorf Kon Jori

Weitere Stationen der Reise führten wieder zurück an die Küste (und zurück zu den chinesischen Touristenmassen) im bekannten Touristenort Nha Trang. Hier konnten wir auch einen „Ferientag“ mit Korallentauchen und Schwimmen im Meer genießen.



Erholung vor Nha Trang

Die weitere Fahrt in den Süden führte uns in die frühere, noch in der Franzosenzeit entwickelte Sommerfrische Dalat, und schließlich, auf einer längeren Überlandfahrt, nach Ho-Chi-Minh-City (Saigon).



Im Tra Su-Wald

Die letzte Etappe der Exkursion war dem fruchtbaren Mekong-Delta und dem geheimnisvollen Tra Su-Wald gewidmet, und schließlich klang die Exkursion mit einem letzten Tag in Saigon aus.

Das sehr abwechslungsreiche und spannende Programm lebte auch und vor allem von der landeskundlichen Kompetenz meiner Post Doc Anh Chi. Dadurch war es möglich, eine Exkursion auch jenseits gängiger touristischer Pfade zu erleben. Zum Erfolg beigetragen hat auch eine sehr homogene und aufgeschlossene Gruppe von Studierenden.